



Abend =

Zeitung.

113.

Dienstag, am 12. Mai 1835.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Ed. Heil).

Johann der Blinde, König von Böhmen.
Ballade.

Eduard der Dritte von Engeland
Bei Cressy zur Schlacht gerüset stand,
Gegenüber dem Philipp von Valois,
Der stolz auf die funkelnden Massen sah.

Denn Böhmens König, der blinde Johann,
Viel Völker ihm führte zur Hülfe heran.
Er hatt' ihm geschworen ewige Treue,
Und was er geschworen, er hielt dabei.

Und wie sich treffen die Scharen hart,
Hält jede tapfere Widerpart;
Doch endlich wanken die Böhmen und flieh'n,
Ihr blinder König hört sie zieh'n.

Da ruft er aus in wildem Grimm,
Daß weithin donnert des Helden Stimm:
„Ich habe geschworen zu stehen treu,
Und was ich geschworen, es bleibt dabei!“

„Entsühnen muß ich, es helfe mir Gott!
Das böhmische Volk von Schand und Spott.
Wer will mich geleiten, den blinden Mann,
Und mit mir reiten d'rauf und d'ran?“

Und wie's der König rief durch's Feld,
Zwei Reiter sich hatten ihm zugesellt;
Herr Heinrich von Ulm und der Graf
von Blaus,
Die sah'n wie Rachegepenster aus.

„Herr König, wir wollen geleiten Euch,
Geht's heut auch nicht um Kron' und Reich;

Geht's doch um unser's Landes Ehr',
Weh! wenn sie auf immer verloren wär!“

Und ihre drei Rosse sie schnallen fest
Zusammen, daß keines vom andern läßt,
Den blinden König in ihrer Mitt',
Ansprengen sie muthig zum Todesritt.

„Wo ist der böhmischen Ehre Gruft?“
Der blinde König wüthend ruft.
„Dort, wo der Britten König siegt,
Die böhmische Ehre begraben liegt.“

„Auf denn, wir scharren sie wieder aus
Mit unserm Schwert; doch wenn im Strauß
Wir fallen, halten wir dort die Wacht
An ihrem Grab, als Geister der Nacht!“

Und in der Feinde dicht'ste Reih'n
Kühn brechen die drei Reiter ein;
Sie reiten wacker und streiten gut,
Bis all' Drei lagen in ihrem Blut.

Und sterbend der blinde König rief,
Den letzten Athem schöpfend tief:
„Auf Wiederfinden! in nächster Nacht
Wir halten zusammen die erste Wacht!“

Und wie die Nacht das Feld verhüllt,
Drei bleiche Reiter mit Schwert und Schild
Die Wache halten manches Jahr,
Bis Böhmens Ehre erstanden war.

Hermann Matthäy.